

"Südtirol eins - Negativbeispiel für Privatfunk"

Seit 29.6.1986 sind vom Südtiroler Gletscherberg Schwarzenstein (3369 m) die Sendungen von "Südtirol eins" (104,05 Mhz) bis nach Nordbayern und sogar in der DDR zu empfangen. Die Macher um den "neuen" Sender sind die gleichen wie vorher bei "Radio Brenner" - nur der Sendername wurde geändert.

Geändert hat sicher leider auch das Niveau bei "Südtirol eines", d.h., es hat sich wesentlich verschlechtert. Angst und Bange wird einem ehemaligen Förder. und Fan der Station beim Anhören der Arroganz, Albernheit und Zuhörer verhöhnung die da über den Sender läuft. Oftmals rutschen die Zwiegespräche der blödelnden DJ unter seichtestes Biertischniveau, wenn z.B. Sendeleiter Bernd Kühl DJ Christian als "Depp" bezeichnet und dieser darauf mit "selber Depp" kontert.

"Chef" Bernd Kühl sagt seinen Hörern auch immer wieder welche politische Ausrichtung in Bayern er für die allein seligmachende hält. Schließlich will man auch den Fuß in der Tür des Privatfunks in München haben. Für alle Zeiten wird man aus Südtirol nicht nach Bayern strahlen können. Die Südtiroler Landesregierung ist bestrebt, die von ihr verfügbaren Abbruchverfügungen für die Senderanlagen auf Schwarzenstein und Flatsch so schnell als möglich in die Tat umzusetzen. Einen besonderen Ausrutscher leistete sich Herr Kühl am 29.9.1986 in der Frühsendung "Morning Sun". Darin bezeichnete er die über 6 Mill. DGB-Mitglieder wortwörtlich als "paar Blöde, die dafür noch Beitrag zahlen".

Wer sich als Radiofan und DXer an derartigen Seichtigkeiten nicht stört, sollte folgenden Dialog aufmerksam zur Kenntnis nehmen. Er lief am 26.9.1986 innerhalb dem "Dauerbrenner" über den Sender. Originalmitschnitt liegt vor:

(Lachen)

B.Kühl: Stürmann (= anderer DJ am Sender) hat die Mappe mit den Empfangsberichten gelesen. Wir grüssen mal alle ADDX - XL - L - R, und wie die Vögel alle heißen, nicht.

Stürmann: Und wir Schreiber nicht zurück!?

B.Kühl: Nöö, also Kinder, mit Empfangsberichten

Stürmann: Was machst Du eigentlich mit dem Porto das da immer bezahlt worden ist?

B.Kühl: Welches Porto?

Stürmann: Ja, da ist doch immer, so ein ..., wie heißt das...?

B.Kühl: ... so ein Internationaler Antwortschein drin. Ja, damit verschicke ich dann immer die Aufkleber. (Lachen)

Stürmann: ... und die Pakete an Oma Kühl!?

B.Kühl: Die Pakete??

Stürmann: Ja, ich denke, du hast mal erzählt, Du schickst Deiner Oma immer Pakete !?

B.Kühl: Ja, ich schick' meiner Oma immer Pakete, ja-ja, Oma Dete kriegt Pakete!!

(Dialog-Ende, Musik).

Diese paar Beispiele mögen für vieles stehen was da so an Flachheiten, Arroganz und Hörerverspottung und-beschimpfung über den Sender läuft. Ein Negativbeispiel für den Privatfunk - leider.

Walter Schiefele

Mitglied im ADDX